

Vorgehen bei  
verspäteten oder  
vorzeitigen Güterzügen  
im Grenzverkehr.

5 2 1

# Verspäteter Güterzug grösser 60 Minuten im Zulauf aus dem Ausland.

## Verantwortlichkeiten EVU

### Überwachung der Zulaufverkehre

Sind keine zeitlichen Reserven am Grenzbahnhof vorhanden um die Verspätung aufzufangen, stehen folgende 3 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verspätete Abfahrt (max. 10 Std.) ab Grenzbahnhof  
- Möglichkeiten mit Grenzbahnhof klären

2. Umdisposition der Lasten (Lasten schieben):  
- Information an Grenzbahnhof  
- Bestellung der notwendigen Zusatz- und Serviceleistungen

3. Abstellen der Lasten (Zwischenparkieren):  
- Möglichkeiten mit Grenzbahnhof klären  
- Trassen abbestellen  
- Weiterleitung organisieren

Ist keine der 3 Möglichkeiten machbar, ist der Zug im Ausland zurückzustellen und die grenzüberschreitende Trasse abzubestellen.

## Verantwortlichkeiten Infrastruktur

### Machbarkeit im Knoten prüfen

1. Verspätete Abfahrt (max. 10 Std.) ab Grenzbahnhof  
- Machbarkeit klären  
- Einfahrgruppe bestimmen

2. Umdisposition der Lasten (Lasten schieben):  
- Machbarkeit klären  
- Koordination der notwendigen Zusatz- und Serviceleistungen  
- Interne Verständigung sicherstellen

3. Abstellen der Lasten (Zwischenparkieren):  
- Machbarkeit klären, wenn möglich dann:  
- Abstellort bestimmen  
- Rangierauftrag erteilen

# Vorzeitiger Güterzug grösser 60 Minuten im Zulauf aus dem Ausland.

## Verantwortlichkeiten EVU

- Überwachung der Zulaufverkehre
- Gründe, welche zu einem vorzeitigen Verkehr führen z.B. Ausfall Lokpersonalwechsel sind der zuständigen ISB bekannt zu geben.

Es stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Abstellen der Lasten bis zur Planzeit:
  - Möglichkeiten mit Grenzbahnhof klären

2. Vorzeitige Weiterfahrt (max. 4 Std.) möglich:
  - Möglichkeiten betreffend Ressourcen (Personal, Lok) klären
  - Wie weit kann vorzeitig gefahren werden?
  - Ev. Lastenschieben

Ist keine der 2 Möglichkeiten machbar, ist der Zug im Ausland auf Planzeit zurückzustellen.

## Verantwortlichkeiten Infrastruktur

Vorzeitige Züge grösser 60 Minuten sind durch die Nachbar ISB dem Grenzbahnhof vorzumelden.

Entscheid vorzeitige Annahme ja / nein treffen und dem anfragenden ISB bekanntgeben

1. Abstellen der Lasten bis zur Planzeit:
  - Prüfung auf eigenem Netz (Abstellkapazitäten, etc.)

2. Vorzeitige Weiterfahrt (max. 4 Std.) möglich:
  - Prüfen Netzkapazitäten mit Disponenten Betriebszentrale
  - Bei Lastenschieben interne Verständigung sicherstellen